

WANDERLUST

Trekkingreisen

INNERDOLPO: AUF DER SPUR DES SCHNEELEOPARDEN

1. - 28. OKTOBER 2016

Preis: CHF 7950.–

Gruppengrösse: 4 - 10 Personen



5350 m



5x



21x



mittel-anspruchsv

- 21-tägiges Zelttrekking mit Spezialpermit fürs Innerdolpo
- über 3 Fünftausender-Pässe zur legendären Shey-Gompa und zum Poksumdo-See
- Unterstützung und Besuch der Schule in Namdo
- Ausflug zur sehenswerten Yangtser-Gompa (dem ältesten Kloster in Dolpo)
- ursprüngliche tibetische Kultur und Bönklöster im wilden Westen Nepals
- Besuch in Bhaktapur (Unesco Welterbe) im Kathmandutal

Auf der Spur des Schneeleoparden nach Shey und zum Poksumdoosee

Im Land von Peter Mathiessens berühmtem Roman „Auf der Spur des Schneeleoparden“ durch steile Schluchten, karge Hochwüsten und fruchtbare Täler zum legendären Shey-Kloster und zum türkisblauen Poksumdo-See. Das Inner Dolpo gehört zu den abgelegensten Gebieten im Himalaya und überrascht mit seiner tibetischen Kultur und Bevölkerung und einsamen Klöstern, die dem tibetisch-lamaistischen Buddhismus oder der Bön-Religion angehören. Eine spannende Reise in eine der ursprünglichsten Regionen Nepals und zu sich selbst.

Geplantes Reiseprogramm

Mahlzeiten (F/M/A = Frühstück, Mittagessen, Abendessen)

1.10.16 Aufbruch nach Nepal! Linienflug mit Umsteigen in Richtung Kathmandu. (A)

2.10.16 Ankunft in Kathmandu

Zwischenstopp unterwegs und Weiterflug nach Nepal. Morgens Ankunft in der Hauptstadt Kathmandu. Transfer ins Hotel in Bodhnath und Entspannen. Rundgang nach Absprache in Bodnath oder letzte Einkäufe im Thamel. Abendessen in gemütlichem Restaurant mit unserem Sirdar. (F/A)

3.10.16 Besichtigungen um Kathmandu + Inlandflug nach Nepalganji

Heute lernen wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten um Kathmandu kennen und lassen uns von der tiefen Religiosität der Nepali berühren. Besuch der buddhistischen und hinduistischen Tempelanlagen von Swayambunath und Pashupatinath und Rundgang beim Kathmandu Durbar Square oder nach Absprache. Nachmittags Panoramaflug entlang der Himalayakett nach Nepalganji im westlichen Terai. Die lebhafteste Stadt nahe der indischen Grenze empfängt uns mit tropischem Klima (145 m). Flug 1 h. Übernachtung im Hotel. (F/A)

4.10.16 Weiterflug nach Juphal und Trekstart

Heute brauchen wir gutes Wetter, da der Flug ins Äussere Dolpo ein Sichtflug ist. In rund 40 Minuten ist Juphal (2475 m) über dem Thuli Bheri-Fluss erreicht. Empfang durch unsere Crew und Lastenverteilung. Trekstart und Wanderung zum Distrikthauptort Dunai (2140 m). Camp 3 h, ↗ 110 m, ↘ 450 m. (F/M/A)

5.10.16 Im Tal des Barbung Khola nach Tharakot

Die nächsten Tage gewöhnen wir uns an den ruhigen und gleichmässigen Rhythmus des Wanderns in grösserer Höhe. Dem Lauf des Barbung Khola (Khola = Fluss) folgend erreichen wir einen gemütlichen Mittagsplatz. Ausgiebige Pause und Aufstieg zum Camp bei Tharakot (2450 m). Camp 6 h, ↗ 500 m, ↘ 240 m. (F/M/A)

6.10.16 Dem Tharap Khola folgend Talaufwärts

Drei Tage folgen wir dem Tarap Khola flussaufwärts. Wir überqueren den Fluss bei Laisicap (2775 m). Es folgt ein steiler Aufstieg durch einen schönen Wald. Das Lager Laina Odar (3300 m) liegt direkt am Fluss. Camp 5 - 6 h, ↗ 1040 m, ↘ 300 m. (F/M/A)

7.10.16 Durch spektakuläre Schluchtlandschaft

Hinter dem Camp führt der Weiterweg in Serpentinaen steil hinauf zum höchsten Punkt (3680 m) wo Gebetsfahnen flattern. Das Tal des Tarap Khola wird enger und der Weg führt durch spektakuläre tiefe Schluchtabschnitte und über Anhöhen bis wir den Lagerplatz Nawarpani (Pibuk) unter einem Felsüberhang erreichen (3615 m). Camp. 6 h, ↗ 715 m, ↘ 400 m. (F/M/A)

8.10.16 Weiter zum Dorf Dho

Wir steigen dem Tarap Khola weiter aufwärts durch eine grandiose Schlucht. Beim Stupa von Ghyamgar (3790 m) verlassen wir die enge Klamm und folgen dem Weg flussaufwärts mit herrlichen Ausblicken nach Dho Tarap, wo wir das Lager in der Nähe des Dorfes aufschlagen (3950 m). Camp 7 h, ↗ 980 m, ↘ 420 m. (F/M/A)

9.10.16 Akklimatisationstag in Dho

In Dho befinden wir uns bereits im tibetisch geprägten Kulturkreis und können in der Umgebung die ersten Gompas (Klöster) besuchen oder den freundlichen Dolpo-Pa (Leute von Dolpo) bei der (Feld)arbeit zuschauen und das Dorf besichtigen. Möglichkeit zur Besteigung eines Aussichtsberges oder Besuch beim Amchi. (F/M/A)

Die weiteren Etappen und Lager hängen von unserer Akklimatisation ab und können variieren.

10.10.16 Weites Tal, schöne Weiler, kleine Klöster

Aufbruch nach Inner Dolpo! Durch ein weites Tal mit verstreuten Siedlungen und kleinen Klöstern nach Tokyu und Richtung Lager bei Murjung (4620 m). 5 - 6 h, ↗ 620 m, ↘ 90 m (F/M/A)

11.10.16 Über den ersten Fünftausender Pass

Der Aufstieg zum Jyanta Bhanyang La (5221 m/3 h) ist kontinuierlich und bietet eine schöne Aussicht auf die Gipfel der Dolpo-Region. Mit ein wenig Glück können wir unterwegs Blauschafe beobachten, bevor wir die Passhöhe erreichen, wo sich der Blick auf den Dhaulagiri und die Berge Tibets öffnet. Zuerst steil, dann flacher durch verschiedene Seitentäler entlang des Sarung Khola zum Camp beim Hirtenlager von Samdo (4620 m). 5 - 6 h, ↗ 650 m, ↘ 740 m (F/M/A)

12.10.16 Manisteine, Tschörten + Schulbesuch

Durch kleine Seitentäler entlang des Sarung Khola mit Bachquerungen nach Rakyo. Kurzer, steiler Anstieg und durch ein fruchtbares Tal mit kleinen Weilern + Dörfern die den Einfluss des nahen Tibet spüren lassen. Manisteine + Tschörten begleiten unseren Weg nach Chagaon/Namdo (4150 m). Camp. 5 - 6 h (F/M/A). Nachmittags Besuch der Schule, die wir mit einer Spende unterstützen. Dank guter Verbindungen mit dem Schulverein Lo-Manthang, der die Schule in Namdo betreibt, (siehe Fair reisen) werden wir herzlich empfangen und in den Schulalltag im Dolpo eingeführt. Evtl. besuchen wir heute auch die alte Rapa-Gömpa flussaufwärts.

13.10.16 Zum „Hauptort“ Saldang

Kurze Etappe nach Saldang (3770 m/3 h). Falls wir am Vortag den Schlüssel-Lama für die Rapa-Gompa auftreiben konnten zuerst Schulempfang in Namdo + dann Weitermarsch nach Saldang. Rundgang durch das interessante Dorf. Vielleicht können wir das Privatkloster und Wohnhaus von Labrang Thondup besuchen oder die grosse Saldang Gompa mit dem tibetischen Ärztehaus. Evtl. Weitermarsch und Camp nach Absprache.(F/M/A).

14.10.16 Ausflug zum legendären Yangtser-Kloster

Entlang dem Fluss zum wohl interessantesten Kloster im Upper Dolpo, der Yangtser-Gonpa, die erhöht zwischen zwei Tälern liegt. Besuch des sehenswerten Klosters und über die Höhenroute zum Camp bei Karang. (F/M/A)

15.10.16 Tag in der Umgebung von Karang + Reservetag

Ein Tag in Karang und den Weilern in der Umgebung. Hier gibt es verschiedene kleine Klöster, schöne Ausblicke übers Tal, nette Begegnungen mit der Bevölkerung oder falls in Dho nicht möglich - ein Besuch beim Amchi (tib. Arzt) oder bei der Krankenschwester der „Namdo-School“.

16.10.16 Auf und ab nach Namgung-Gompa

Auf der direkten „Höhenroute“ queren wir oberhalb von Saldang zu einem Höhenzug und zum Pass mit Gebetsfahnen (4560 m). Der Abstieg führt über geröllige Serpentinaen abwärts nach Nagung oder Luri Gompa, welches am Fuss eindrucksvoller Felsen liegt (4430 m). Camp. 6-7 h. (F/M/A)

17.10.16 Über einen weiteren hohen Pass ins legendäre Shey

Auf dem Weg nach Shey Gompa überqueren wir mit dem Shey Bhanjyang-La (5010 m) einen weiteren Fünftausender. Der Aufstieg führt durch geröllige Flusstäler und auf der Passhöhe ragt unvermittelt der weisse Koloss des Kanjirowa (6612 m) vor uns auf. Abstieg durch ein Tal mit Wacholder nach Shey Gompa. Schönes Camp nahe des Klosterkomplexes an einem Flüsschen. (4160 m). 7 h, ↗ 750 m, ↘ 780 m. (F/M/A)

18.10.16 Ruhe- und Reservetag in Shey

Ein Tag für Shey und seine Umgebung! Möglichkeit für Ausflug zum Tsakang-Kloster. Das stille Bergkloster liegt in einem Seitental in einer Felswand. Rückkehr + Ausspannen. 2 1/2 h, ↗ ↘ 355 m. (F/M/A)

19.10.16 Über den strengsten Pass

Ein strenger Tag - wir brechen früh auf! Durch ein Hochtal vorbei an einem Wasserfall und in mehreren Teilstufen zu einem Hochplateau um 5000 Meter. Das letzte steile Stück durch Schiefergeröll kostet nochmals Energie und dann stehen wir auf dem Kang-La (5350 m), wo sich ein gewaltiger Rundblick nach Tibet und auf die Dolpoberge öffnet. Abstieg durch Schiefergeröll zur Campingwiese unterhalb des Wasserfalls (4690 m). 6 - 7 h. (F/M/A)

20.10.16 Zum Silver Forest Camp

Der Abstieg durch eine steile und enge Schlucht erfordert Trittsicherheit und Balance um die teils kippeligen Blöcke und Steine im Tuk Kyaksa -Tal gut zu meistern oder die Bachläufe auf Brücken und Steinen zu überqueren. Nach der Kargheit im Norden überrascht uns zuletzt das mit Birken und Föhren bewachsene Tal des Phoksumdo Khola, welches zum Silver Forest Camp am Seeufer hinunterführt (3765 m). 6 - 7 h, ↘ 1000 m. (F/M/A)

21.10.16 Spektakulärer Höhenweg nach Ringmo

Ein steiler Anstieg führt zu einem hoch über dem See gelegenen Pass von dem sich atemberaubende Aus- und Tiefblicke bieten. Auf einem spektakulären Felsensteig durch das Steilufer des Sees erreichen wir gegen Mittag die Ortschaft Ringmo (3733 m). 4 - 5 h, ↗ 530 m, ↘ 510 m. Camp am See. Besuch im Bönkloster. (F/M/A)

22.10.16 Am Wasserfall vorbei

Heute geht es hauptsächlich bergab. Ein Gegenanstieg bringt uns zum Aussichtspunkt auf den imposanten 200 Meter hohen Wasserfall des Phoksumdo-Khola. Abstieg durch Siedlungen und Terrassenfelder zur Tapriz Secondary School, die von der Schweizerin Marietta Kind gegründet wurde. Möglichkeit zum Besuch und weiter talauswärts zum Camp bei Rechi (2940 m). 6 h, ↗ 240 m, ↘ 940 m.

23.10.16 Abstieg durch das Tal des Suli Khola

Durch wunderschöne Mischwälder folgen wir dem rauschenden Fluss abwärts. Unterwegs säumen Mais- und Getreidekulturen den Weg und im Herbst erntet man hier auch Chilischoten und Tomaten. Camp bei Kageni (2413 m). 6 - 7 h. (F/M/A)

24.10.16 Der Kreis schliesst sich - Trekende in Juphal

Ein kürzerer Trekkingtag bringt uns hinab nach Ruptad (2130 m) und auf bekannter Route mit Gegenanstieg zurück nach Juphal. (2345 m). Camp. 4 - 5 h. Abends Abschied von unserer Mannschaft, die uns mit ihrem enormen Einsatz diese Reise ermöglichte. Wir erfreuen uns an den fröhlichen nepalesischen Gesängen und staunen über die ausgelassenen Tanzeinlagen unserer Begleiter. (F/M/A)

25.10.16 Rückflug nach Nepalganji und Kathmandu

Gutes Wetter vorausgesetzt fliegen wir frühmorgens mit einer Propellermaschine zurück nach Nepalganji im Tiefland an der Grenze zu Indien. Nachmittags Weiterflug ins Kathmandutal und Transfer nach Boudnath in unser nettes Hotel in der Nähe der berühmten Stupa. Erste richtige Dusche seit langem. (F/A)

26.10.16 Reservetag und Besichtigung der Königsstädte Bhaktapur (Unesco Welterbe) + evtl. Patan

Besichtigung der einmaligen alten Königsstadt Bhaktapur mit ihren engen Gassen, hohen Pagodentempeln und schmucken Handwerksvierteln. Unvergesslich der Platz der Töpfer oder der Besuch bei den Papierherstellern und Thankamalern. Falls gewünscht Transfer nach Patan mit dem eindrucklichen Durbar Square (Königsplatz) mit kunstvollen Stein- und Metallarbeiten in den zahlreichen Tempeln und Innenhöfen. Rückkehr ins Hotel. (F/A)

27.10.16 Reservetag und freie Zeit

Ein weiterer Tag im Kathmandutal den wir zum Shoppen oder Ausruhen nutzen können. Abends Abschiedsessen und abendliche Umrundung des Stupa von Bodnath mit zahlreichen einheimischen Pilgern. (F/A).

28.10.16 Rückflug und Ankunft in Zürich

Früher Transfer zum Flughafen und Heimflug nach Zürich. Eine unvergessliche Reise geht zu Ende!

Programmänderungen wegen Flugverzögerungen, Flugplanänderungen, Wetter-, Strassen- oder Wegverhältnissen, etc. bleiben vorbehalten.

Unser Kommentar zur Reise

Abenteuerliche Trekkingreise in das abgelegene Gebiet des Innerdolpo in Westnepal. Das Land der Dolpa (Einwohner Dolpos) ist geprägt von hohen Pässen und weiten fast menschenleeren Landschaften an der Grenze zu Tibet. Unterwegs begegnen wir noch Yakkarawanen die Salz oder Holz transportieren oder stossen auf einsame Klöster und Siedlungen wie Peter Mathiessens legendäre Shey-Gompa oder den sagenhaften, türkisblauen Poksumdo-See, den zweitgrössten See Nepals.

Anforderungen

- Teamgeist, Flexibilität und Bereitschaft auf Unvorhergesehenes einzugehen
- Toleranz für fremde Kulturen + Sitten
- psychische und physische Belastbarkeit
- gute körperliche Gesundheit und Höhenverträglichkeit
- Die Wege in Dolpo sind teilweise exponiert oder führen über geröllige oder steile Abschnitte was gute Trittsicherheit und Vertrautheit mit exponiertem Gelände erfordert.
- gute Kondition für Wanderungen von 4 - 7 Stunden Wanderzeit (die Zeiten sind Richtzeiten + können je nach Witterung + Höhenverträglichkeit variieren).
- Die Tour hat Pioniercharakter, es gibt praktisch keine Verbindung zur Aussenwelt (ausser unser Satellitentelefon) und keine medizinische Versorgung vor Ort.

Hinweis: Da alle Inlandflüge in Nepal Sichtflüge sind, kann es bei ungünstigem Wetter zu Flugausfällen kommen. Die Einhaltung des Programms ist von der Durchführbarkeit der Flüge abhängig. Wanderlust übernimmt keine Verantwortung für Wetterprobleme und dadurch eventuell entstehende Zusatzkosten oder Routenänderungen. Änderungen der Reiseroute und Fluggesellschaften bleiben vorbehalten.

Reisedokumente: Ihr Pass muss mindestens 6 Monate über das Reisedatum hinaus gültig sein. Für Nepal ist ein Visum erforderlich. Die Unterlagen zur Einholung des Nepal-Visums erhalten Sie mit der Reisebestätigung. Ausführliche Reiseunterlagen erhalten Sie mit der Buchungsbestätigung.

Medizinische Versorgung/Sicherheit: Für die Versorgung kleinerer Verletzungen und der Unterstützung bei leichten Krankheiten hat die Reiseleitung eine umfangreiche Apotheke im Gepäck. Bei dieser Reise bewegen wir uns in grösseren Höhen. Deshalb haben wir auch eine Sauerstoffflasche, eine Höhendruck-Kammer und ein Satellitentelefon mit dabei - bei unserer Sicherheit soll nicht gespart werden! Ferner steht für Bachquerungen, „Rucksacktragen“, etc. ein Reitpferd für die Gruppe zur Verfügung. Jeder Teilnehmer bringt die wichtigsten Medikamente gegen Kopfweg, Fieber, Infektionen, Darmprobleme etc. selber mit und muss speziell benötigte Medikamente oder Allergien der Reiseleitung vorher melden. **Ein Gesundheits-Check wird vor dieser Reise empfohlen.**

Zur Höhenkrankheit: Das Auftreten von Höhenkrankheits-Symptomen hat nichts mit dem Alter oder der persönlichen Fitness zu tun. Das eigene Verhalten und der langsame Anstieg in die Höhe sind wichtig und mitentscheidend. Unser Programm wird sehr sorgfältig zusammengestellt, um eine problemlose Akklimation zu erreichen. Wir werden vor und während der Reise ausführlich zur Höhenkrankheit informieren.

Impfungen: Ausführliche Impfinformationen erhalten Sie bei Ihrem Haus- oder Tropenarzt und unter www.safetravel.ch oder www.osir.ch.

Versicherungen: Jeder Teilnehmer ist selbst für einen genügenden Versicherungsschutz verantwortlich (Krankheit, Unfall, Rückführung im Notfall, Annullation, Gepäck). Klären Sie bei Ihrer Versicherung ab, ob auch Mehrkosten aufgrund nicht verschuldeter, wetter- oder verhältnisbedingter Programmänderungen gedeckt sind. Bei Fragen geben wir gerne Auskunft.

Auf dem Trek: Das Gepäck wird von Maultieren oder Trägern getragen und wir schultern nur unseren persönlichen Tagesrucksack, während der Seesack oder die Tasche transportiert werden. Zum Übernachten benutzen wir geräumige Schlafzelte für 1 oder 2 Personen während die Mahlzeiten im Esszelt (mit Campingstühlen, Tischen, Geschirr, etc.) eingenommen werden. Für die Verpflegung mit reichhaltigen Gerichten sorgt eine erfahrene Küchencrew, die uns 3 x täglich warm kocht (auf den strengsten Etappen gibt es ein Lunchpaket). Geweckt werden wir mit dem „Early morning tea“ am Zelt und danach wird eine Schüssel mit Warmwasser gebracht. An Rasttagen geniessen wir das „Duschzelt“ mit Warmwasser und in kalten Nächten verwöhnt die mitgeführte Bettflasche und das Kopfkissen.

Lage: Dolpo liegt nördlich des Dhaulagiri und des Kanjiroba Himal im Inneren Himalaya Westnepals. Es handelt sich um ein sehr hoch gelegenes Bergland mit starkem tibetischem Charakter. Dolpo besteht aus dem Äusseren Dolpo (in Nepal Lower Dolpo genannt), welches die Täler des Bheri/Barbung Tsangpo, des Suli Gad und des Taraph Chhu umfaßt, und dem Inneren Dolpo (Inner oder Upper Dolpo). Letzteres besteht aus dem oberen Tal

des Barbung Tsangpo (Mukot und Chharka) und den Tälern des Panzang Chhu/Mugu Karnali. Diese Einteilung ist geographisch nicht ganz korrekt (Mukot und Chharka gehören noch zum Äußeren Dolpo), widerspiegelt jedoch die Zonen der unterschiedlichen Bewilligungstarife.

Klima: Das Klima ist rau und kontinental geprägt. Niederschläge sind selbst während der Monsunmonate äusserst selten. Im Bheri-Tal bestimmt ein trockenes, montanes Klima die Szenerie, dort sind in den Nordhängen noch Koniferenwälder und einzelne Himalayazedern, im Talgrund Zypressen zu sehen. Auch die Gegend des Phoksumdo-Sees profitiert von feuchteren Luftmassen, die in das Tal des Suli Gad eindringen können. Die südlichen Gestade dieses fjordähnlichen Sees sind mit Kiefern- und Mischwald bewachsen. Nördlich und östlich dieser Gebiete herrscht ein trockenes Klima mit Steppenvegetation und Oasenbau. Die Dörfer in diesen Regionen liegen teilweise über 4000 m, die Pässe zwischen ihnen sind teilweise über 5000 m hoch.

Bevölkerung: Dolpo wird im Süden von Magar und Kami (Bheri-Tal bis Tarakot), im Norden und Osten von Bhotia (Dolpopa) bevölkert, welche die lamaistische und die vorbuddhistische Bön-Kultur intensiv pflegen. Die Dolpopa sind Halbnomaden, so können sie die enorme Kargheit ihrer Oasenwirtschaft ausgleichen. Sie handeln mit tibetischem Salz, das mit Yak-Karawanen bis in die Gegend von Jumla getragen und gegen Lebensmittel getauscht wird

Literaturliste/Dolpo/Nepal:

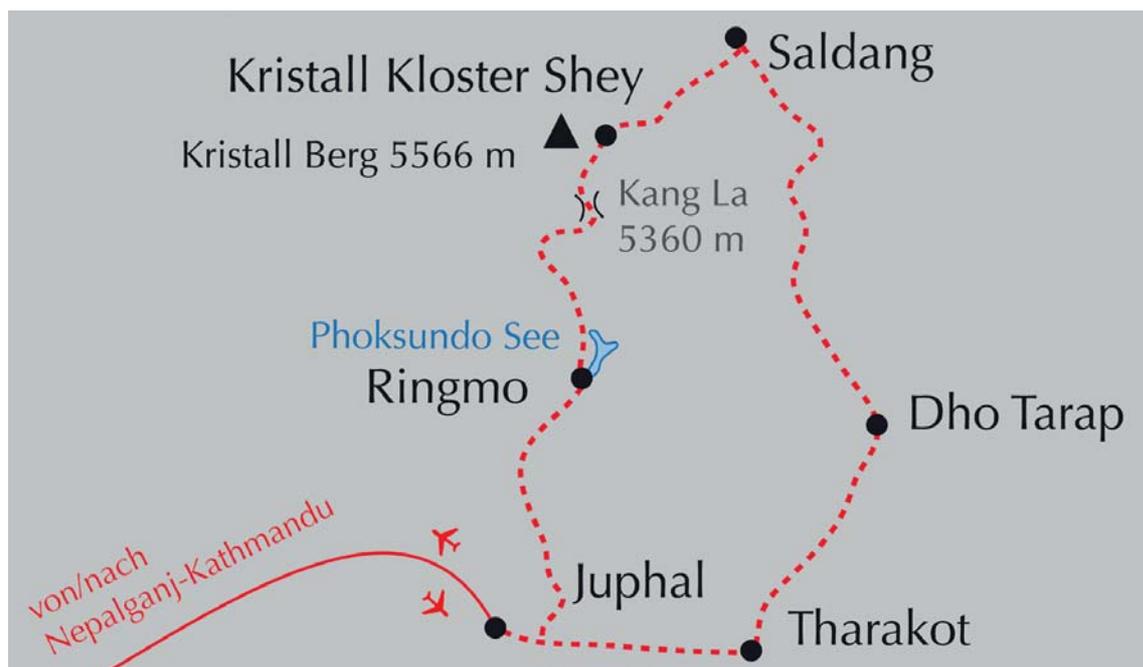
Allgemeiner Reiseführer: James McConnaichie, David Reed, „Nepal“, Stefan Loose Travel Handbücher/ Dolpo „The Hidden Land“, Dolpo Amchi Namgyal Rinpoche, Editor Cherry Bird, ISBN 978-9937-577-85-4. Informativer Paperback-Bildband. In Kathmandu erhältlich/ Hoffmann Martin und Hartmann Daniela, „Der Dolpo Tulku“, DVD/ Matthiessen Peter, „Auf der Spur des Schneeleoparden“, Frederking & Thaler/ Snellgrove David, „Himalayan Pilgrimage, Oxford/ Snellgrove David, „Four Lamas of Dolpo“, Oxford/ Valli Eric und Summers Diane, Aufbruch am Ende der Welt, Geo-Buch, Edition de La Martinière, Paris. Der beste Dolpo-Bildband mit vielen Informationen!/ Valli Eric, „Himalaya“, DVD

Karten:

Upper and Lower Dolpa, Nepal Map Publisher, MST
1:125'000 (in Nepal erhältlich)

Upper and Lower Dolpa 1:135.000 (The Land of Bon)
Trekkingkarte - Himalayan MapHouse

Nepal
Nelles Map Nepal (Landkarte) 1 : 480 000 / 1 : 1 500 000.



Fair reisen/Projektspende: Bei allen Himalayareisen von Wanderlust wird ein Projekt vor Ort unterstützt. Details dazu unter www.lo-manthang.ch (Schule Namdo).

Flugkompensation: Wir empfehlen die Flugemissionen auf freiwilliger Basis über MyClimate zu kompensieren. Infos unter www.myclimate.org.

Fragen? Gerne geben wir persönlich Auskunft über diese Reise oder beantworten Fragen zu Ausrüstung, Höhe, etc. Kontaktieren Sie uns telefonisch, per Mail oder schriftlich.

Eine erlebnisreiche und unvergessliche Reise wünschen

Barbara Steinmann und das Wanderlust-Team vor Ort

Unsere Leistungen:

Inbegriffen:

- Linienflüge Zürich-Kathmandu retour, sämtliche Flughafentaxen
- Inlandflüge Kathmandu-Nepalgarj + Nepalgarj-Juphal und retour (15 Kilo Fluggepäck)
- sämtliche Bewilligungen und Trek-Permits (inkl. Lower- + Upper-Dolpo-Permit (\$ 600.–))
- sämtliche Transfers gemäss Programm
- Sightseeing mit deutsch sprechendem Lokalführer im Kathmandu inklusive Eintritte gemäss Programm
- Gute Mittelklass-Hotels im Kathmandu und Nepalgarj (Basis DZ/HP)
- Vollpension + warme Getränke wie Tee, Kaffee, etc. auf Trekking. Im Kathmandu + Nepalgarj Halbpension
- Begleitmannschaft und Packtiere oder Träger auf Trek, Extra-Reitpferd für Gruppe
- Volle Trek-Ausrüstung (Schlafzelte, Matten, Ess-/Küchenzelt, Küchenmaterial, Klapptische + -stühle, WC- + Dusch-Zelt, Bettflasche, Kopfkissen, Schlafsack-Inlet)
- Gruppenapotheke, tragbare Höhen-Druckkammer, Sauerstoff, Satellitentelefon
- Unterstützung eines Solidaritätsprojektes vor Ort.
- Organisation Barbara Steinmann. Leitung Hanna Tinkhauser-Stauder (beide haben mehr als 30 Jahre Himalajaerfahrung und kennen das Dolpo gut).

Nicht inbegriffen:

- Nepal-Visum (CHF 60.–) Stand Januar 2016
- Einzelzimmer/Zelt-Zuschlag.
- Impfungen
- Getränke (Wasser und warme Getränke während des Trekkings inklusive)
- Trinkgelder (ca. CHF 120.– bis 150.–)
- sämtliche Versicherungen
- Persönliche Auslagen
- persönliches Reitpferd mit Führer (CHF 45.–/Tag)*. *Bitte bis spätestens Ende Juli anmelden!*
- Kosten für persönliches Übergepäck
- allfällige Flugtariferhöhungen und Treibstoffzuschläge
- Mehrkosten aufgrund wetter- bzw. verhältnisbedingter oder von Teilnehmern verlangter Programmänderungen (z.B. nicht passierbare Strassen, Wege, Flugverspätungen, Flugausfälle + ähnliches, Helikopterflüge, nicht aufgeführte Leistungen)

Reisedauer: 28 Tage

Gruppengrösse: Die Reise wird bereits ab 4 Personen durchgeführt, maximal sind 10 Teilnehmer

Kosten	CHF	7950.–
Kleingruppe von 4 – 5 Teilnehmern	CHF	8840.–
Zuschlag Einzelzimmer + Einzelzelt	CHF	570.–
Nur Einzelzelt	CHF	200.–

Falls Sie ein Doppelzimmer wünschen, aber kein(e) Zimmerpartner(in) gefunden werden kann, erhalten Sie ein Einzelzimmer. In diesem Fall übernehmen wir die Hälfte des Zuschlages und Ihnen wird nur die andere Hälfte verrechnet.

Definitive Buchung: Bis 20. August 2016. Frühe Buchung empfohlen: Der Reisepreis basiert auf den Turkish Airlines Tarifangaben vom Juli 2015.

Infotreffen: Vor dieser Reise findet am **Sonntag, 28. August 2016** ein Treffen im Bündnerland statt, wo wir sämtliche Fragen über Ausrüstung, Impfungen, Akklimatisation, etc. besprechen und uns vor der Abreise kennen lernen. Bitte reservieren Sie diesen Termin.

ANMELDUNG TREKKINGREISE ASIEN

Bequemer über Internet anmelden! Bitte pro Person 1 Talon ausfüllen

Reise	Datum	Preis
Name (wie Pass)		
Vorname (wie Pass)		
Strasse		
PLZ/Ort		
Tel-Priv	Gesch	Mobile
e-mail		
Geburtsdatum		
Heimatort		
Beruf		
Nationalität	Pass-Nr.	
Ausstell-Datum	Gültig bis	
Ausgestellt in		
Reiseversicherung (Name/Kontakt/Versicherten-No/SOS-Vers.-Tel):		
Kontaktperson zu Hause (Name/Mail/Tel):		

Ihr Reisepass muss mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum gültig sein!

Reise- + Annullations-Versicherung obligatorisch!

Ich habe keine Reiseversicherung und besorge die obligatorische Annullations-+ Assistanceversicherung (inkl. Bergung + Extra-Rückreise weltweit) **innert 8 Tagen ab Buchung** + schicke Kopie der Versicherungskarte mit Notfall-Nummer, E-Mail etc. Bei Fragen geben wir gerne Auskunft.

Ich habe die obligatorische Annullations- und Assistance-Reiseversicherung (inkl. Bergung + Extra-Rückreise weltweit), die ab Buchungsdatum bis Tourende läuft und schicke Kopie der Versicherungskarte mit Notfallnummer + Mail, etc.

Ich wünsche folgende Buchung

Doppelzimmer-/-zelt

Einzelzimmer-/-zelt CHF 570.– (falls verfügbar)

nur Einzelzelt CHF 200.–

vegetarisches Essen

Mit meiner Unterschrift anerkenne ich die Allgemeinen Vertrags- und Reisebedingungen (AGB)

Ort u. Datum

Unterschrift

